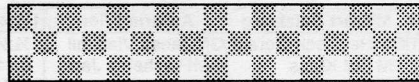


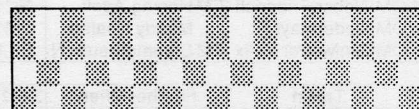


SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

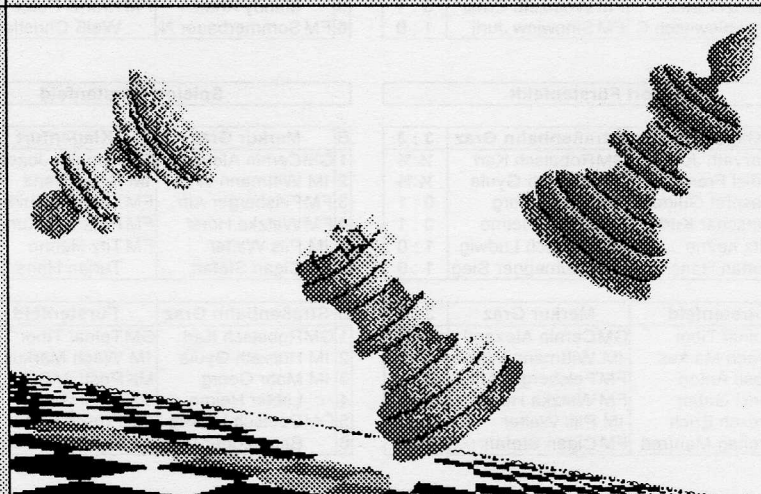
INHALT	
STL-A 5. 6. Runde	2
STL-A Kommentar	3
Vorstand	4
LL-B 7. Runde	5
2. Klasse Nord 8. Runde	6
2. Klasse Stadt 7. Runde	7
2. Klasse Mitte 7. Runde	8
2. Klasse Süd 7. Runde	9
Sparkassenliga 1. Runde	10
Impressum	!"



# SCHACH IN SALZBURG



## UMSTURZ IN DER LL-B



E.C.I. SALZBURG SÜD FÜHRT





**5. RUNDE am 28.1.1995**

**Spielort Salzburg**

B	Inter Salzburg	Wiener Neustadt	4 : 2
1	GMKindermann St.	GM Lukacs Peter	½:½
2	GM Bischoff Klaus	ÖM Neulinger Manfr	1 : 0
3	FM Hanel Reinhard	FM Volkmann Friedr	½:½
4	MK König Dietrich	Wiedner Robert	½:½
5	Kraschl Jörg	MK Posch Werner	1 : 0
6	FM Hager Franz	Schmidl Christ.	½:½

B	Mozart Salzburg	Austria Wien	1½:4½
1	GM Hertneck Gerald	GM Jansa Vlasimil	½:½
2	FM Opl Klaus	GM Plachetka Jan	0 : 1
3	ÖM Peterwagner H.	ÖM Bukacek Emil	½:½
4	Lenz Alarich	ÖM Schumi Manfred	0 : 1
5	ÖM Enigl Karl	ÖM Grillitsch Karl	½:½
6	Hamberger H.	FM Braun Walter	0 : 1

**Spielort Linz**

B	VOEST Linz	Margareten	1½:4½
1	GM Uhlmann Wlfg.	GM Popovic Peter	0 : 1
2	FM Rolletschek Hein	IM Brestian Egon	½:½
3	FM Baumgartner H.	IM Stanec Niki	0 : 1
4	ÖM Wöber Friedrich	FM Herzog Adolf	½:½
5	ÖM Niedermayr H.	Mahdy Khaled	½:½
6	ÖM Winiwarter Felix	FM Sommerbauer N	0 : 1

B	Traun	Fischer Wien	3½:2½
1	GM Farago Ivan	IM Fauland Alex	½:½
2	IM Casagrande H.	FM Miniböck Günth.	½:½
3	ÖM Moser Günther	Balinov Ilija	1 : 0
4	FM Roth Peter	IM Dückstein Andr.	½:½
5	FM Kranzl Peter	FM Weinzettl Ernst	0 : 1
6	Tscholowitzsch C.	FM Sinowjew Jurij	1 : 0

**Spielort Fürstenfeld**

B	Klagenfurt	Straßenbahn Graz	3 : 3
1	GM Horvath Jozsef	GM Robatsch Karl	½:½
2	IM Hölzl Franz	IM Horvath Gyula	½:½
3	FM Kaspret Guido	IM Mohr Georg	0 : 1
4	FM Petschar Kurt	Löbler Heimo	0 : 1
5	FM Titz heimo	ÖM Deutsch Ludwig	1 : 0
6	Turian Hans	Baumegger Sieg	1 : 0

B	Fürstenfeld	Merkur Graz	3 : 3
1	GM Tolnai Tibor	GM Cernin Alexand.	½:½
2	IM Wach Markus	IM Wittmann Walt.	1 : 0
3	MK Postl Anton	FM Felsberger Alfr.	0 : 1
4	IM Pinsi Gabor	FM Watzka Horst	½:½
5	FM Frosch Erich	IM Pils Walter	0 : 1
6	Freitag Manfred	FM Cigan Stefan	1 : 0

**6. RUNDE am 29.1.1995**

**Spielort Salzburg**

B	Austria Wien	Inter Salzburg	2½:3½
1	GM Jansa Vlasimil	GM Kindermann St.	½:½
2	GM Plachetka Jan	GM Bischoff Klaus	0 : 1
3	ÖM Bukacek Emil	FM Hanel Reinhard	½:½
4	ÖM Schumi Manfred	MK König Dietrich	0 : 1
5	ÖM Grillitsch Karl	Kraschl Jörg	½:½
6	FM Braun Walter	FM Hager Franz	1 : 0

B	Wiener Neustadt	Mozart Salzburg	4 : 2
1	GM Lukacs Peter	GM Hertneck Gerald	1 : 0
2	ÖM Neulinger Manfr	FM Opl Klaus	½:½
3	FM Volkmann Friedr	ÖM Peterwagner H.	1 : 0
4	Wiedner Robert	Lenz Alarich	½:½
5	MK Posch Werner	ÖM Enigl Karl	½:½
6	Schmidl Christ.	Hamberger H.	½:½

**Spielort Linz**

B	Fischer Wien	VOEST Linz	4 : 2
1	IM Fauland Alex	GM Uhlmann Wlfg.	½:½
2	FM Miniböck Günth.	FM Rolletschek Hein	1 : 0
3	Balinov Ilija	FM Baumgartner H.	0 : 1
4	IM Dückstein Andr.	ÖM Wöber Friedrich	½:½
5	FM Weinzettl Ernst	ÖM Niedermayr H.	1 : 0
6	FM Sinowjew Jurij	ÖM Winiwarter Felix	1 : 0

B	Margareten	Traun	3 : 3
1	GM Popovic Peter	GM Farago Ivan	½:½
2	IM Brestian Egon	IM Casagrande H.	½:½
3	IM Stanec Niki	ÖM Moser Günther	½:½
4	FM Herzog Adolf	FM Roth Peter	0 : 1
5	Mahdy Khaled	FM Kranzl Peter	½:½
6	FM Sommerbauer N	Weiß Christian	1 : 0

**Spielort Fürstenfeld**

B	Merkur Graz	Klagenfurt	2½:3½
1	GM Cernin Alexand.	GM Horvath Jozsef	1 : 0
2	IM Wittmann Walt.	IM Hölzl Franz	0 : 1
3	FM Felsberger Alfr.	FM Kaspret Guido	0 : 1
4	FM Watzka Horst	FM Petschar Kurt	½:½
5	IM Pils Walter	FM Titz Heimo	0 : 1
6	FM Cigan Stefan	Turian Hans	1 : 0

B	Straßenbahn Graz	Fürstenfeld	2½:3½
1	GM Robatsch Karl	GM Tolnai Tibor	½:½
2	IM Horvath Gyula	IM Wach Markus	½:½
3	IM Mohr Georg	MK Postl Anton	1 : 0
4	Löbler Heimo	IM Pinsi Gabor	0 : 1
5	ÖM Deutsch Ludwig	FM Frosch Erich	½:½
6	Baumegger Sieg	Freitag Manfred	0 : 1

TABELLE DER STAATSLIGA A - 1994/95

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	I	II	III	IV	V	MP	PL
1	Margareten Wintert.					4	3	2,5	4,5	4,5		4	7,0	15,0	22,5				9	63
2	SC Fischer Wien					3,5	2,5	3	4,5	4		3,5	7,5	14,5	21				9	58
3	Merkur Graz					3,5	4	3	2,5	3	4		7,5	14,5	20				8	56
4	Austria Collegialität					2,5	2,5		3	2,5		4,5	4,5	7,0	12,5	19,5			5	54
5	SC Inter Salzburg	2	2,5			3,5	4	3,5			3		6,5	11,0	18,5				7	51
6	1.Wr. Neustädter SV					2	2			4	2,5		4	4	6,0	12,5	18,5		6	51
7	SC Traun 1967	3	3,5	3		2,5						4	2,5	5,0	12,0	18,5		6	51	
8	KSV/ASK Klagenfurt	3,5	3	3,5	3		2					3		6,5	11,5	18		7	50	
9	Spk Fürstenfeld	1,5	1,5	3	3,5		3,5					3,5		3,0	10,0	16,5		7	46	
10	SK VOEST Linz	1,5	2	2		3						3	4,5	7,5	12,5	16		4	44	
11	Straßenbahn Graz					1,5	2	2	3	2,5	3			3,5	8,5	14		2	39	
12	1.SSK Mozart 1910	2	2,5			1,5	2	3,5			1,5			5,0	9,5	13		2	36	

SPIELORT SALZBURG

Gegen Austria gab es bei den Partien von Stefan Kindermann, Reinhard Hanel, Dietrich König und Franz Hager schnelle remis. Klaus Bischoff kam in ein Turmendspiel mit einem Mehrbauern (4 gegen 3). Diese sehr remisverdächtige Stellung konnte er für sich entscheiden. Einen souveränen Sieg feierte Jörg Kraschl über Werner Posch.

Mozart ging es leider nicht sehr gut. Gerald Hertneck gab sich nach ausgeglichener Eröffnung mit einem Unentschieden zufrieden. Klaus Opl mißglückte die Eröffnung vollständig und Jan Plachetka ließ ihm dann keine Chance mehr. Heinz Peterwagner und Emil Bukacek lieferten sich eine wilde Partie. Beide hatten klare Gewinnchancen, in einer komplizierten Stellung einigten sich dann beide gerechterweise auf Remis. Alarich Lenz mißhandelte die Eröffnung, diesen Vorteil ließ sich Schumi durch genaues Spiel nicht mehr nehmen. Die beiden Karls - Enigl und Grillitsch -einigten sich im Mittelspiel bei ausgeglichener Stellung auf die Punkteteilung. Nach schwacher Eröffnung wurde Hermann Hamberger von Walter Braun überspielt. Am zweiten Spieltag gaben die mit den schwarzen Steinen spielenden Inter-Spieler Stefan Kindermann, Reinhard Hanel und Jörg Kraschl schnell Remis. Für Jörg war es wieder ein erfolgreiches Wochenende, er hat damit in der STL-A 4 Punkte aus 6 Spielen. Klaus Bischoff spielte für seine Verhältnisse ungewohnt aggressiv und gab so Manfred Neulinger Gewinnchancen, die dieser in der Zeitnots Bischoffs aber nicht nützte, eine Mattkombination war möglich. Dietrich König stand von der Eröffnung an besser und konnte diesen Vorteil verwerten. Franz Hager spielte sich einen schönen Vorteil heraus, doch in seiner Zeitnot machte er zu viele passive Züge. Christoph Schmid opferte für ein starkes Läuferpaar die Qualität und konnte dadurch einen starken Angriff auf den König starten. Dieser Umklammerung entrann Hager nicht mehr. Gerald Hertneck spielt seine Hausvariante das Wolga-Gambit. Doch Jansa war darauf vorbereitet und gewann sicher. Klaus Opl hatte gegen hatte

gegen Jan Plachetka immer einen Vorteil, doch das Bauernendspiel konnte er mit seinem Läufer gegen einen Springer nicht gewinnen. Emil Bukacek hatte gegen Heinz Peterwagner von der Eröffnung weg einen Vorteil, den er auch nützte. Alarich Lenz hatte gegen Manfred Schumi Gewinnchancen, die er aber nicht nützte. Karl Enigl erreichte nach der Eröffnung eine etwas bessere Stellung, aber er begnügte sich mit der Punkteteilung. Hermann Hamberger hatte nach der Eröffnung die klar bessere Stellung, er stand klar auf Gewinn. Er nahm aber dann das Remisangebot von Walter Braun an, da er für 20 Züge nur mehr 5 Minuten Zeit hatte. Durch diese Niederlagen rutschten die Salzburger auf den letzten Platz ab, der Klassenerhalt wird schwierig zu erreichen sein

SPIELORT LINZ

Einen glücklichen Sieg landet Margareten über VOEST. Heinrich Rolletschek stand gegen Egon Brestian klar auf Gewinn, doch Egon verteidigte sich zähe konnte das remis erreichen. Norbert Sommerbauer hat einen Bauern vor dem einziehen, Felix Winiwarter hätte ihn nur schlagen brauchen, er tat dies nicht, so kam Norbert billig zu einer Dame! Nach dem schlechten Start schlug Traun diesmal zu und bezwang den Favoriten Fischer. Doch etwas Glück war dabei. Jurij Sinowjew hatte gegen Christian Tscholowitsch eine Mehrfigur, die er aber einstellt. Das Endspiel mit einem Minusbauern war dann nicht zu gewinnen. Ilija Balinov gab nach einer Stunde die Partie auf, nachdem er die Qualität eingestellt hat. Am Sonntag gab es von VOEST wieder Geschenke und wieder war Heinrich Rolletschek beteiligt. Er übersah in Zeitnot ein zweizügiges Matt und stellt dafür die Dame ein. Diesmal stellt Ilija Balinov gegen Heinz Baumgartner eine Figur ein und mußte daher wieder schnell aufgeben. Dafür erreichte Andreas Dückstein gegen Friedrich Wöber ein glückliches Remis. Das Mannschaftsremis von Margareten gegen Traun war glücklich. Harald Casagrande stand gegen Egon Brestian klar



auf Sieg, doch wiederum konnte sich der Wiener mit Kampf ins Remis retten.  
Die Margaretener konnte sich mit diesem Wochenende etwas von den Verfolgern absetzen

### **SPIELORT FÜRSTENFELD**

Dies war kein glückliches Wochenende für den Titelaspiranten Merkur Graz. Am Samstag reichte es nur zu einem Mannschaftsremis gegen Fürstenfeld und am Sonntag mußte sich dieses Spitzenteam den Klagenfurter geschlagen geben. Dafür lief es für die Tabellennachzügler Fürstenfeld und Straßenbahn Graz, beide Teams konnten Boden gutmachen. Dafür verlor Merkur Graz etwas an Boden.

### **In Sache SLV Salzburg VORSTAND**

Wie schon in der SIS 15 angeführt, wird Karl Neubauer beim kommenden Landestag nicht mehr kandidieren. Bei der letzten Vorstandssitzung gab Rupert Wolfgruber leider bekannt, daß auch er seine Funktion als Elo- und Paßreferent aus gesundheitlichen Gründen zurücklegen muß. Damit verliert der SLV Salzburg zwei bewährte Funktionäre, die lebensnotwendige Aufgabengebiete betreuen.

Der Vorstand ist weiterhin auf der Suche. Für den Jugendreferent hat sich ein Interessent gemeldet, er will aber nur mit einem Team arbeiten. Herr Neubauer hat versucht mit einer regionalen Aufteilung den Arbeitsaufwand zu verteilen, dies hat aber nicht funktioniert. Meine Idee ist es, die Aufgaben nach Verantwortungsbereichen zu teilen. Es bietet sich an: Schüler- und Jugend-Landesmeisterschaft, Sparkassenliga und Schachlager. Herr Neubauer hat sich z.B. bereit erklärt, das Schachlager zu übernehmen, nur eine endgültige Zusage kann er erst machen, wenn sich gewisse berufliche Angelegenheiten geklärt haben ( es kann sein, daß er zur Zeit des Schachlagers Fortbildungskurse besuchen muß).

Die Verantwortlichen der einzelnen Bereiche, müssen sich um die Veranstalter und Termine kümmern, die Durchführung selbst liegt in den Händen des Veranstalters. Ich bitte daher dringend, daß sich Bewerber bei mir melden!!! Wir müssen die Jugendarbeit, wie sie Herr Neubauer begonnen hat, unbedingt fortsetzen. Sie sichert die Zukunft unseres Verbandes! Wie an der Beteiligung bei den Schülerbewerbungen zu ersehen ist, ist eine klare Aufwärtsentwicklung zu erkennen!

Unbedingt benötigen wir auch einen Eloreferenten. Ohne ihn können wir den Spielbetrieb einstellen. Seine Hauptaufgabe ist das Erfassen der Ergebnisse für die Eloauswertung. Die meisten Arbeiten laufen über PC-Programme, die Herr Wolfgruber erstellt hat. Er stellt diese natürlich seinen Nachfol-

ger zur Verfügung. Den Zugang zu einem PC ist für diese Funktion daher eine Grundvoraussetzung. Es ist aber eine reizvolle Aufgabe für Personen, die gerne mit PC Arbeiten und die Interesse an der ELOWERTUNG haben. Herr Wolfgruber hat sich bereit erklärt, bis zur nächsten ELOWERTE (Juli 95) weiter zu arbeiten. Eine lange Einarbeitungszeit ist daher vorhanden.

Im Interesse an der Salzburger Schachszene bitte ich dringendst, daß sich Bewerber für diese Funktionen bei mir melden!

Gerhard Herndl

# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Schatt. Golling	SC Inter Salzburg	5 : 1
1	Ljubic Juro	Fischereder Ger.	1:0K
2	Ljubic Pero	Hanel Edith	1:0K
3	Essl Gerhard	Heil Thomas	1 : 0
4	Kritzinger Franz	Pöhr Adolf	1 : 0
5	Wenger Anton	Miladic Vojo	0 : 1
6	Ljubic Franjo sen.	Ortner Roland	1 : 0

BR	Ach/Burghausen	Mattighofen 1961	2½:3½
1	Pflug Mathias	Filipek Henry	½:½
2	Dullinger Klaus	Waldner Alois	½:½
3	Gossmann Peter	Werdecker Roland	1 : 0
4	Ramlar Erwin	Vorreiter Günter	0 : 1
5	Dicker Franz	Feichtenschlager J	0 : 1
6	Manz Erich	Friedl Gerhard	½:½

BR	Salzburg Süd	Hallein II	5½:½
1	Schiner Hartmut	Reithofer Edmund	½:½
2	Modrian Franz	Lurtz Hermann	1:0K
3	Huber Friedrich	Maletic Dusko	1 : 0
4	Oberhuber Florian	Widiner Peter	1 : 0
5	Rudhart Siegfried	Wallmann Andrea	1 : 0
6	Dalfen Joachim	Winkler Friedrich	1 : 0

BR	Bischofshofen I	HSV I	2½:3½
1	Cardaklija Mirsad	Burger Andreas	0 : 1
2	Klinger Josef sen.	Krauland Michael	½:½
3	Neuwirth Manfred	Veigl Wilhelm	0 : 1
4	Huber Josef	Bernhaupt Erich	1 : 0
5	Axt Wolfgang	Hauser Walter	0 : 1
6	Schmid Johann	Rajsp Leopold	1 : 0

BR	Ranshofen II	ASK Dreamteam	2 : 4
1	Sperl Reinhold	Hermann Michael	0 : 1
2	Frühauf Norbert	Mooshammer M.	½:½
3	Manzenreiter F.	Schodl Helmut	1 : 0
4	Waser Johann	Thalhammer Kl.	½:½
5	Putz Ernst	Rettenbacher Rob.	0 : 1
6	Moser Klaus	Schmidt Hans	0 : 1

PAARUNGEN DER 8. RUNDE, AM 18.02.1995	
E.C.I. Salzburg Süd Hallein II HSV I Mattighofen 1961 ASK "Dreamteam"	Schattauer Golling Bischofshofen I Ach/Burghausen II Ranshofen 2 SC Inter Salzburg III

## TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	E.C.I. Salzburg-Süd			2		3	4	2,5	4,5	3	5,5	8	24,5	58
2	Schattauer Golling 1			2,5	2,5	2,5	3,5		5	2,5	6	6	24,5	58
3	Ach/Burghausen 2	4	3,5		2	2,5		4	3	4,5		9	23,5	56
4	Bischofshofen 2		3,5	4		3	2,5	3,5	3	3,5		10	23	55
5	Mattighofen 1961	3	3,5	3,5	3		2,5	4,5			3	9	23	55
6	HSV Salzburg 1	2	2,5		3,5	3,5		3,5	3,5		4	10	22,5	54
7	ASK "Dreamteam"	3,5		2	2,5	1,5	2,5			4	4,5	6	20,5	49
8	SC Inter Salzburg 3	1,5	1	3	3		2,5			3,5	4,5	6	19	45
9	ATSV Ranshofen 3	3	3,5	1,5	2,5			2	2,5		3	4	18	43
10	Hallein 2	0,5	0			3	2	1,5	1,5	3		2	11,5	27

### KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Diese Runde brachte den kompletten Umsturz an der Tabellenspitze. Die überraschenden Niederlagen der beiden führenden Mannschaften aus Ach/Burghausen und Bischofshofen und die hohen Siege von Golling und Salzburg Süd verändern die Tabelle total. Es sind nur mehr zwei Runden zu spielen und es haben noch immer sechs Mannschaften die Möglichkeit Meister in der Landesliga "B" zu werden. In der nächsten Runde sorgt die Auslosung für Spannung, da die beiden Ersten in der Tabelle gegeneinander treffen. Von Platz sieben bis neu wird noch um den Abstieg gekämpft. Nur Hallein kann sich nicht mehr retten. Nach zwei Stunden Spielzeit konnte Ach/Burghausen noch auf einen Sieg gegen Mattighofen hoffen. Pflug gab gegen Filibek schnell Remis. Ramlar und Dicker fanden in guter Stellung den Gewinnweg nicht und überzogen ihre Spiele zum Verlust der ganzen Punkte führte. Goss-

mann stellte eine Falle ( ersticktes Matt ) in welche Werdecker hineintappte. Dullinger fand nach sechs Stunden Spielzeit nicht den Weg zum Sieg und mußte Remis geben. Bischofshofen vergab auf den vorderen Brettern die Chance ein Remis gegen den HSV zu erreichen. Golling hatte vor Spielbeginn bereits zwei Punkte, da Inter Salzburg mit zwei Spieler weniger zum Meisterschaftsspiel antrat. Von den gespielten Partien mußte nur Wenger Anton eine Niederlage einstecken. Durch diesen hohen Sieg haben sich die Gollinger, welche vor zwei Runden noch vorletzte waren, in die Gruppe der Meisterkandidaten hineingespielt. Salzburg Süd bezwang Hallein sicher. Nur Schiner Hartmut mußte nach einem Eröffnungsfehler um Remis gegen Reithofer Edmund kämpfen. Alle anderen Spiele waren eine kare Sache für Süd. Fortsetzung auf der nächsten Seite



## BERICHT 2. KLASSE NORD - 8. RUNDE



<b>BR</b>	<b>Cafe Dirschl. N.</b>	<b>Seekirchen II</b>	<b>0 : 4</b>
1	Güney Murad	Zeiner Johann	0 : 1
2			
3			
4			

<b>BR</b>	<b>Sponsor-Berat. N.</b>	<b>Mattighofen III</b>	<b>3 : 1</b>
1	Zechner Günther	Moser Markus	1:0K
2	Höckner Thomas	Sycek Adolf	1 : 0
3	Hauser Michael	Reisenhofer Gerh.	0 : 1
4	Güney Erkan	Stadlmann Ludw.	1 : 0

<b>BR</b>	<b>Gasthof Krone N.</b>	<b>Mattighofen IV</b>	<b>2 : 2</b>
1	Kawinek Arnold	Mühlbacher Joh.	0 : 1
2	Burgstaller Robert	Haiginger Joh.	1 : 0
3	Burgstaller Walter	Schranz Daniel	1 : 0
4	Aufleger Josef	Eder Herbert	0 : 0

<b>BR</b>	<b>Neumarkt Oldies</b>	<b>Seekirchen Jug.</b>	<b>1 : 3</b>
1	Neboicher Petr.	Haslinger Stefan	0 : 1
2	Kramer Alexander	Past Bernhard	0 : 1
3	Käse Alikan		0 : 1
4	Perschl Wilhelm	Plackner Florian	1 : 0

<b>BR</b>	<b>Trachten Sch. N.</b>	<b>Sighartsteiner Y.</b>	<b>4 : 0</b>
1	Schaub Ewald	Klingseis Andreas	1 : 0
2	Stadlmann Gerh.	Hauser Günther	1 : 0
3	Kraftschik Josef	Klaudia Höckner	1 : 0
4	Fischwenger Walt.	Goiginger Stefanie	1 : 0

<b>BR</b>	<b>Trimmelkam II</b>	<b>Neumarkter Y.</b>	<b>1½:2½</b>
1	Hinterhofer Hubert	Faulhaber	0 : 1
2	Csipek Gerald	Neuhauser	0 : 1
3	Felber Heinz	Höllbacher Erich	1 : 0
4	Eisner Leopold	Aichinger	½:½

### TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%.
1	Trachten Scheidler N.			2		4	4	4		4	3,5	4	4	15	29,5	92
2	Trimmelkam 2			3,5		3,5		3,5	3,5	3,5	4	1,5	4	14	27	84
3	Seekirchen 2	0,5	2		2,5			4	3		3	4	4	13	23	72
4	Gasthof Krone Neum.			1,5		3,5	0	3	4	1,5	2		4	9	19,5	61
5	Sponsor-Beratung N.	0,5	0		0,5		2		3	3		4	4	9	17	53
6	Sighartsteiner Young.	0			4	2		0,5	2		2	1	4	7	15,5	48
7	Seekirchen Jugend	0,5	0	0	1		3,5		3		3	3		8	14	44
8	Neumarkt Oldies	0,5		1	0	1	2	1		4			4	5	13,5	42
9	Mattighofen 3	0,5	0		2,5	1		0		4	3	2		7	13	41
10	Mattighofen 4	0	0,5	1	2		2	1		0		3		4	9,5	30
11	Neumarkter Youngst.	2,5	0	0		0	3	1		1	1			4	8,5	27
12	Cafe Dirschlmaier N.	0	0	0	0	0	0		0	2				1	2	6,3

### PAARUNGEN DER 9. RUNDE, AM 18.02.1995

Sighartsteiner Youngster	Mattighofen III
Seekirchen II	Sponsor-Beratung Neum.
Seekirchen Jugend	Cafe Dirschlmaier Neum.
Mattighofen IV	Neumarkt Oldies
Neumarkter Youngsters	Gasthof Krone Neumarkt
Trachten Scheidler N.	Trimmelkam II

### KOMMENTAR ZUR 8.RUNDE

Zuerst möchte ich mich entschuldigen das in der SIS Nummer 16 die falsche Auslosung für die achte Runde stand.

Neumarkt BITTE ich die Meldung auf das Tonband sorgfältiger durchzuführen.

Trimmelkam fiel aus allen Wolken als sie die Mannschaftsaufstellung der Neumarkter Youngsters sahen. Neumarkt hat die früheren Unionspieler angemeldet um ja sicher in die erste Klasse Nord aufzusteigen. Hier sieht man das ein Klub mit so vielen Mannschaften in einer Klasse, doch sehr viele Möglichkeiten hat um sein Ziel zu erreichen. Es bleibt zu hoffen das diese Spieler auch in Zukunft Neumarkt verstärken. Durch diese

Niederlage von Trimmelkam dürfte die Meisterschaft wohl entschieden sein.

### Fortsetzung LL-B

Das Dreamteam konnte sich gegen Ranshofen sicher durchsetzen und verbesserte seine Chancen im Abstiegskampf deutlich. Für Ranshofen wird es jetzt sehr eng. Hermann konnte gegen Sperl Springer und Läufer für den Turm erobern was zu Sieg reichte. Mooshammer kämpfte zwar siebzig Züge lang gegen Frühauf doch mehr als Remis war nicht zu erreichen. Manzenreiter nützte die unnötigen Springerzüge von Schödl zum Sieg. In der Partie Thalhammer gegen Waser wurde die Remisbreite nie verlassen. Bereits im dreizehnten Zug gewann Rettenbacher die Dame für Läufer und Springer und nach zwanzig Zügen gab Putz auf. Schmidt gewann gegen Moser sicher.

# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	ASK Post SV	Thalgau/Mondsee	3 : 1
1	Leblhuber Johann	Bauernhuber Rein.	1 : 0
2	Höllbacher Helmut	Gaderer Theresia	½:½
3	Pollhammer Helm.	Saugspier Paul	1 : 0
4	Puttinger Johann	Munk Ignaz	½:½

BR	HSV II	ASK 22	2½:1½
1	Berger Rudolf	Baierhofer Horst	½:½
2	Kepl Richard	Baierhofer Harald	0 : 1
3	Hofer Helmut	Pruck Cyprian	1 : 0
4	Weiss Hermann	Puttinger Sophia	1 : 0

BR	ASK Evergreen	Inter 5	½:3½
1	Müller Erich	Sauper Boris	0 : 1
2	Ablinger Josef	Aichinger Johann	½:½
3	Birkle Donat	Aigmüller Manfred	0 : 1
4	Sofka Ludwig	Nedobity Hermann	0 : 1

BR	Salzburg Südwest	ASK 31	3 : 1
1	Hess Karl	Prüll Clemens	1 : 0
2	Frank Roland	Müller Klaus	1 : 0
3	Lurf Peter	Glatz Bernhard	1 : 0
4	Schmidt Karl	Scharf Adolf	0 : 1

BR	Inter 4	ASK 21	2½:1½
1	Koller Dieter	Haider Martin	½:½
2	Böhm Fritz	Mayer Werner	½:½
3	Bruckbauer Marita	Becker Christoph	1 : 0
4	Mödlhammer H.	Varga Franz	½:½

PAARUNGEN DER 8. RUNDE, AM 18.02.1995			
ASK Salzburg 22	ASK Evergreen		
TVN-Thalgau/Mondsee II	ASK Salzburg 21		
ASK Salzburg 31	SC Inter Salzburg 4		
SC Inter Salzburg 5	HSV II		
Salzburg Südwest	ASK Postz SV 2		

**TABELLE 2. KLASSE STADT**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	SC Inter Salzburg 5		3,5	3	2,5		4		2	3,5	2,5	13	21	75
2	SC Inter Salzburg 4	0,5		2,5		3,5	1,5	2,5	3,5	2,5		10	16,5	59
3	ASK Salzburg 21	1	1,5		0,5	3,5		2,5		3	4	8	16	57
4	ASK "Post SV2"	1,5		3,5		1		1,5	3	3,5	2	7	16	57
5	HSV Salzburg 2		0,5	0,5	3		2	2,5	3		4	9	15,5	55
6	Salzburg Südwest	0	2,5			2		3	1,5	3,5	3	9	15,5	55
7	ASK Salzburg 22		1,5	1,5	2,5	1,5	1		3		3	6	14	50
8	Mondsee 2	2	0,5		1	1	2,5	1		3,5		5	11,5	41
9	ASK "Evergreen"	0,5	1,5	1	0,5		0,5		0,5		2,5	2	7	25
10	ASK Salzburg "31"	1,5		0	2	0	1	1		1,5		1	7	25

## KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

In dieser Klasse wird sich Inter Salzburg nicht mehr die Butter vom Brot nehmen lassen. Inter 5 konnte Sicher und Hoch gegen ASK Evergreen gewinnen. Auch Inter Salzburg 4 gewann gegen ASK 21. Die Überraschung der Runde ist der Sieg von Bruckbauer Marita gegen U 14 Landesmeister Becker Chrisoph. Berger Rudolf konnte seinen Vorteil gegen Baierhofer Horst nicht verwerten. Hofer und Baierhofer Harald gewannen ihre Spiele sicher. Puttinger Sophia hielt sich gegen Weiss sehr gut. Erst eine Springergabel bedeutete die Niederlage.

## TERMINE

04.02.05: 7. Runde LLA und 1. Klassen, 1. Runde Play-Off 3. Klasse Stadt  
 06.02.95 Simultanveranstaltung mit Peter Leko, 19 Uhr im Haus des Schach  
 11.02.95: 8. Runde STL-B  
 12.02.95: 9. Runde STL-B  
 13.02.95: Sitzung Spieusschuß.  
 18.02.95: 8. Runde LLB und 2. Klasse Stadt, 9.

Runde 2. Klasse Nord und Süd, 1. Runde Play-Off 2. Klasse Mitte  
 22.02.95 1. Runde Senioren LM  
 24.02.95: 7. Runde STL-A  
 18. - 25.02.95: 8. Lienzer Open, Information: Dr. Heidi Fast, 04852/61252.  
 25.02.95: 8. Runde STL-A, 8. Runde LLA und 1. Klasse, 2. Runde Play-Off 3. Klasse Stadt  
 26.02.95: 9. Runde STL-A, 2. Runde Sparkassenliga in Seekirchen, Hauptschule, Beginn 10 Uhr.  
 01.03.95 2. Runde Senioren LM  
 4.03.95: 9. Runde LLB, und 2. Klasse Stadt, 10. Runde 2. Klasse Nord und Süd, 2. Runde Play-off 2. Klasse Mitte.  
 08.03.95 3. Runde Senioren LM  
 11.03.95: 10. Runde STL-B, 9. Runde LLA und 1. Klassen, 3. Runde Play-off 3. Klasse Stadt.  
 12.03.95: 11. Runde STL-B, 3. Runde, Sparkassenliga in Uttendorf, Waltlwirt, Beginn 10 Uhr.  
 15.02.95 4. Runde Senioren LM  
 18.03.95: 11. Runde 2. Klasse Nord, 3. Runde Play-off 2. Klasse Mitte.  
 20.03.95 Spielausschußsitzung



## BERICHT 2. KLASSE MITTE - 7. RUNDE



Spielfrei war die Mannschaft

Konkordiahütte II

BR	Konkordiahütte III	ASKÖ Radstadt I	1 : 3
1	Schlager Thomas	Eder Herbert	0 : 1
2	Hammer David	Scharfetter Joh.	0 : 1
3	Krennmayr Chr.	Zeiler Roland	0 : 1
4	Jahn Richard	Heigl Bernhard	1 : 0

BR	ASKÖ Radstadt II	Hallenbad Golling	2½:1½
1	Kreuzsaler Josef	Schmidt Walter	1 : 0
2	Pavlovic Ivica	N.N.	1:0K
3	Mikic Mato	Klausner Herbert	0 : 1
4	Eder Johannes	Schreiner Marco	½:½

BR	Golling Jugend	Kuchl	1 : 3
1	Wenger Erich	Siller Norbert	0 : 1
2	Vorderleitner Stef.	Klabacher Erich	0 : 1
3	Weissenbacher M.	Rettenbacher G.	0 : 1
4	Ljubic Franjo jun.	Kappacher Rich.	½:½

### TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT.	%
1	ASKÖ Radstadt 1		2	1,5	3	4	4	4					9	18,5	77
2	Konkordiahütte 2	2		2,5	2	3,5	4	4					10	18	75
3	Kuchl	2,5	1,5		3	2	3,5	3,5					9	16	67
4	Konkordiahütte 3	1	2	1		1,5	2	3					4	10,5	44
5	Hallenbad Golling	0	0,5	2	2,5		1,5	3					5	9,5	40
6	ASKÖ Radstadt 2	0	0	0,5	2	2,5		2					4	7	29
7	Golling Jugend	0	0	0,5	1	1	2						1	4,5	19

### KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE 2. KLASSE MITTE

ASKÖ Radstadt konnte Konkordiahütte II noch um einen halben Punkt im Grunddurchgang überholen. Gegen Konkordiahütte III hatte nur Zeiler mühe um gegen den sehr gut spielenden Krennmayr zu gewinnen. Heigl übersah in besserer Stellung ein einziges Matt. Ob es für Radstadt für den Meistertitel reicht ist mehr als fraglich, müssen Sie doch gegen zwei Mannschaften von Konkordiahütte kämpfen.

Wenger brachte Siller zwei Stunden ins Schwitzen doch Sillers größere Erfahrung setzte sich am Ende durch. Vorderleitner übersah eine Springergabel von Klabacher. Gegen die Bauernübermacht von Rettenbacher konnte sich Weissenbacher im Endspiel nicht mehr wehren. Ljubic erkämpfte gegen Kappacher ein Remis und hätte sogar im Endspiel eine Gewinnmöglichkeit gehabt.

Der Sieg von Radstadt II gegen Hallenbad Golling kam sogar für die Radstädter überraschend. Hatten Sie doch zwei Spieler eingesetzt welche noch kein einziges Meisterschaftsspiel gespielt haben. Erfreulich für Radstadt das Kreuzsaler gegen Schmidt gewinnen konnte. Eder erreichte gegen Schreiner ein Remis da Schreiner ein einziges Matt übersah.

### PAARUNGEN DER 1. PO RUNDE, AM 18.02.1995

ASKÖ Radstadt 1	Konkordiahütte 3
Konkordiahütte 2	Kuchl
Hallenbad Golling	spielfrei
Golling Jugend	ASKÖ Radstadt 2

### PETER LEKO

Den Salzburger steht ein Schachleckerbissen bevor. **GM Peter Leko stellt am Montag den 6. Feber im Haus des Schach einer Simultanveranstaltung!** Peter ist den Salzburger durch seine Teilnehme beim Werfener Schachfestival bekannt. Er spielt für den Schachklub Ranshofen. Er ist 15 Jahre alt und hält als jüngster Großmeister den Rekord. Er wurde früher GM als Kasparow! Sein Ziel ist die Weltmeisterschaft!

Er hat sich bereit erklärt bei der Simultanveranstaltung gegen 40 Gegner anzutreten!

Eine Pflichtveranstaltung für die Salzburger Schachspieler!

### AUSCHREIBUNG

#### 3. 24-Stunden-Marathon-Blitz-Schach-Turnier

Termin: 6. Mai 95 Beginn 15 Uhr, Ende 7. Mai 15 Uhr.

Ort: Volksheim Traun

Spielmodus: ca 120 Partien mit 2x5 Minuten Bedenkzeit.

Nenngeld: bei Voranmeldung bis zum 30. April S 160, bei Anmeldung am Spieltag bis 14H20 S 200, später S 250. Überweisung auf PSK-Konto, Margit Almert Kontrn. 9019243

Preise: 1. Platz S 2000 bis 4. Platz S800. Kategorienpreise bis 1700, 1900 und 2100 Elo je S 500.

Information: Margit Almert Tel. 0732/775555 oder 0732/310086, Fax: 0732/775555-13.





# BERICHT 2. KLASSE SÜD - 7. RUNDE



Spielfrei war die Mannschaft

VB Zell am See

BR	ÖGB Saalfelden	SV Schwarzach	1 : 3
1	Hart Elisabeth	Axt Reinhard	0 : 1
2	Nöbl Arno	Senat Kolic	0 : 1
3	Wang Kung Hao	Moldan Herbert	1 : 0
4	Scheiber Agidius	Höllhuber Herbert	0 : 1

BR	Taxenbach II	Bruck 2	1 : 3
1	Schwab Rene	Milic Zoran	0 : 1
2	Eder Martin	Waldrzich Eduart	1 : 0
3	Schwab Siegfried	Junger Gerald	0 : 1
4	Mack Peter	Fischbacher Peter	0 : 1

PAARUNGEN DER NÄCHSTEN RUNDE, am 18.02.1995	
Spielfrei	BEA-ÖGB Saalfelden
SV Schwarzach	Taxenbach II
Bruck 2	VB Zell am See

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	MP	PKT.	%.
1	Bruck 2		2	2	2	3				3,5	3	9	15,5	65
2	SV Schwarzach	2		2	2,5	3				3		8	12,5	63
3	Volksbank Zell/See 2	2	2		1,5	3					3	6	11,5	58
4	BEA-ÖGB Saalfelden	2	1,5	2,5		2,5	0,5	1				5	10	42
5	Taxenbach 2	1	1	1	1,5		1		1			0	6,5	27

## KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Neueinsteiger Schwarzach ist am besten Weg zum Meistertitel in der 2. Klasse Süd. In dieser Runde wurde Saalfelden sicher bezwungen. Bruck war für die jungen Taxenbacher zu stark. Eder mußte sehr lange um seinen Sieg kämpfen. Mack spielte zu schnell und mußte bereits nach einer halben Stunde aufgeben.

## UNTERESPLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PKT
5	Hallenbad Golling	5	9,5
6	ASKÖ Radstadt 2	4	7,0
7	Golling Jugend	1	4,5

## AUSSCHREIBUNG PLAY OFF 2. Klasse Mitte

### OBERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PKT
1	ASKÖ Radstadt 1	9	18,5
2	Konkordiahütte 2	10	18,0
3	Kuchl	9	16,0
4	Konkordiahütte 3	4	10,5

### 1. PO am 18.02.95

ASKÖ Radstadt 1	Konkordiahütte 3
Konkordiahütte 2	Kuchl

### 2. PO am 04.03.95

Kuchl	ASKÖ Radstadt 1
Konkordiahütte 3	Konkordiahütte 2

### 3. PO am 18.03.95

Konkordiahütte 2	ASKÖ Radstadt 1
Kuchl	Konkordiahütte 3

für den Spelausschuß

Gerhard Hemdl  
Landesspielleiter



# SPARKASSENLIGA 1995 - 1. RUNDE (NEUMARKT)



## SPARKASSENLIGA 1. RUNDE

Der Erfolg der Sparkassenliga setzt sich fort. Heuer war erstmalig der Schachklub Neumarkt Veranstalter und mit 87 Spielern wird gleich eine hohe Beteiligungsmarke gesetzt. Am Teilnehmerfeld ist die gute Jugendarbeit des Veranstalters zu sehen.

Leider traten bei der Anmeldung Fehler auf. Franz Plackner (Seekirchen) hätte bei den U12 spielen müssen und Florian Kössler (Konkordiahütte) ist bereits U16. Beide bleiben in der Einzelwertung, aber werden natürlich in der Gesamtwertung nicht berücksichtigt.

### U10

Verdienter Sieger wurde der Gollinger Franjo Ljubic junior. Der ASK-ler Alexander Eichenberger kam zwar auf die gleiche Punktezahl, aber der Gollinger hatte die schwerste Auslosung. Er hatte mit Ausnahme von Alexander Aigmüller (7. Rang) die ersten 8 platzierten als Gegner. Dies ist auch an der Buchholzzahl zu ersehen, da der äußerst seltenen Fall eingetreten ist, daß der Sieger die höchst BH-Wertung hat. Nur gegen Claudia Höckner (Neumarkt) mußte er eine Niederlage hinnehmen. Die Entscheidung um den Sieg fiel bereits in der 1. Runde, in der er Alexander Eichenberger bezwingen konnte.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	LJUBIC Franjo	Golling	1200	6.0	32.5
2	EICHENBERGER Alex	ASK	0	6.0	26.0
3	HÖCKNER Claudia	Neumarkt	1204	5.0	32.0
4	KLINGSEIS Andreas	Neumarkt	0	5.0	30.0
5	HAUSER Günther	Neumarkt	1200	5.0	30.0
6	MAUSZ Richard	INTER	0	4.0	23.5
7	AIGMUELLER Alex	ASK	0	4.0	20.5
8	HAUSER Johann	Neumarkt	0	3.5	30.5
9	SCHMIDHUBER E-M	HSV	0	3.5	29.5
10	GOIGINGER Stefanie	Neumarkt	0	3.5	24.0
11	BERNHaupt Daniel	HSV	0	3.5	22.5
12	WAGNER Anna-Ma.	ASK	0	3.5	22.0
13	PLACKNER Franz	Seekirchen	0	3.5	19.5
14	VORDERLEITNER L.	Golling	0	3.0	28.5
15	WAGNER Christine	ASK	0	3.0	20.0
16	GINZINGER Nina	Seekirchen	0	2.5	19.0
17	WENDTNER Andreas	Neumarkt	0	2.0	25.0
18	WEICHART Barbara	Neumarkt	0	2.0	17.0
19	HASENÖHRL Monika	HSV	0	1.0	16.5
20	AHMADI Kathi	Neumarkt	0	0.5	19.0

### U12

Diese Altersgruppe dominierte der Radstädter Johannes Eder klar, er konnte alle seine Partien gewinnen. Doch auch Peter Weiland (ASK) und Kaspar Berger (HSV) hielten sich gut, sie mußte nur gegen den Sieger eine Niederlage hinnehmen.

Erfreulich ist die hohe Beteiligung in dieser Klasse!

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	EDER Johannes	Radstadt	1273	7.0	33.5
2	WEILAND Peter	ASK	1243	6.0	30.0
3	BERGER Kaspar	HSV	0	6.0	28.0
4	RIEDLER Wolfgang	Uttendorf	0	5.0	32.0
5	WAGNER Stefanie	ASK	1200	5.0	29.0
6	MAUCH Franz	HSV	0	5.0	28.0
7	SAS Nikolaus	Neumarkt	0	4.5	30.0
8	PAST Evelin	Seekirchen	1216	4.5	26.5
9	LÜFTENEGGER Isab.	ASK	1270	4.5	25.0
10	KRAMMER Alexander	Neumarkt	0	4.5	21.0
11	WENGER Erich	Golling	0	4.0	30.5

12	MÜLLAUER Wolfram	Uttendorf	0	4.0	29.5
13	ENNEMOSER Mark	ASK	1200	4.0	29.5
14	HAUSER Josef	Neumarkt	1200	4.0	27.5
15	GRASSHOFF Christ.	HS Maxglan	0	4.0	26.5
16	PLACKNER David	Seekirchen	0	4.0	25.0
17	HACKER Nikolay	ASK	0	4.0	24.0
18	SCHÜTZINGER Han.	Uttendorf	0	4.0	20.0
19	KRAULAND Thomas	HSV	0	3.5	24.0
20	HASENÖHRL Anfr.	HSV	0	3.5	22.5
21	HOFFMANN Florian	HS Maxglan	0	3.0	29.5
22	BACHER Martina	Uttendorf	0	3.0	27.5
23	PLACKNER Johannes	Seekirchen	0	3.0	25.5
24	MARSIC Mladen	Golling	0	3.0	25.0
25	BERGER David	Neumarkt	0	3.0	23.0
26	ZUPARIC Drago	HS Wagrain	0	3.0	23.0
27	DEISL Bernhard	HS Wagrain	0	3.0	21.5
28	MAIER Elisabeth	Uttendorf	0	3.0	21.5
29	BIJELIC Damir	HS Wagrain	0	3.0	20.5
30	FLASCH Dominik	HS Wagrain	0	3.0	20.0
31	RAINER Bettina	Uttendorf	0	2.0	23.0
32	JENERWEIN Rupert	HS Wagrain	0	2.0	22.5
33	BERNATOVIC Josip	Golling	0	2.0	19.0
34	LORBER Christoph	HS Wagrain	0	2.0	18.0
35	NEUBACHER Gregor	Neumarkt	0	1.5	18.0
36	ZEHETNER Clemens	Neumarkt	0	1.5	16.5
37	MAIRHOFER Robert	Neumarkt	0	1.0	18.5
38	RADNER Matthäus	HS Wagrain	0	0.0	16.0

### U14

Der hohe Favorit Christoph Becker (ASK) tat sich schwerer als erwartet. Er mußte in der 5. Runde gegen seinen Hauptgegner Thomas Höckner (Neumarkt) ein Unentschieden hinnehmen. Doch er hatte die 5 Gegner die am Ende die Plätze 2 bis 8 belegten.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	BECKER Christoph	ASK	1547	6.5	32.0
2	HÖCKNER Thomas	Neumarkt	1361	6.5	26.5
3	PAST Bernhard	Seekirchen	1325	5.0	29.5
4	ZECHNER Günther	Neumarkt	1275	5.0	29.5
5	PUTTINGER Joh.	ASK	1385	4.5	26.5
6	SCHLAGER Thomas	Tenneck	1200	4.5	20.0
7	PLACKNER Florian	Seekirchen	1385	4.0	32.0
8	KÖSSLER Florian	Tenneck	0	4.0	27.0
9	ZEHETMAIER Oliver	HS Maxglan	0	4.0	26.5
10	SUITNER Adrian	HS Maxglan	0	4.0	26.5
11	RENDL Hans Peter	Uttendorf	0	4.0	26.5
12	WIENDL Gerhard	HS Maxglan	0	4.0	25.5
13	LÜFTENEGGER Udo	ASK	1224	3.5	27.5
14	PAVLOVIC Ivica	HS Wagrain	0	3.5	24.5
15	MAIER Ursula	Uttendorf	0	3.5	24.0
16	MÜLLAUER Eva	Uttendorf	0	3.5	21.5
17	VORDERLEITNER St	Golling	0	3.5	19.0
18	HAUSER Michael	Neumarkt	1301	3.0	30.0
19	KASTNER Rene	ASK	1200	3.0	26.5
20	MIKIC Mato	HS Wagrain	0	3.0	23.5
21	KRAMMER Stephan	Neumarkt	0	3.0	19.5
22	MAUSZ Rüdiger	SC INTER	0	3.0	16.0
23	LUGSTEIN Christoph	HS Maxglan	0	2.5	27.0
24	FRITZ Adolf	HS Maxglan	0	2.5	26.0
25	WEISSENBACHER	Golling	0	2.5	22.0
26	HÖCKNER Günther	Neumarkt	0	2.5	18.0
27	ENDFELLNER Franz	Seekirchen	0	2.0	21.0
28	KÖSSLER Sabrina	Tenneck	0	2.0	20.5
29	BLACHFELLNER G.	Tenneck	0	1.5	23.0



# SCHACH - SCHACH

**Pokal der Salzburger Sparkasse**

**Simultan  
mit  
Großmeister**

*Peter Leko*

**Juniorenweltmeister**

am Montag, den 6. Februar 1995, 19.00 Uhr  
im

**Haus des Schachs  
Salzburg Strubergasse**

Nenngeld  
100.- ÖS

1. Sieger Pokal mit Autogramm  
Teilnahmerecht nach chron. Anmeldung

Anmeldung:

Haus des Schachs Salzburg Tel. 0662-433310



**Salzburger Sparkasse**

Die Bank als Partner

POSTGEBÜHR  
BAR BEZAHLT  
AUFGABEPOSTAMT  
5081 ANIF

# LOCKERN! ERHOLEN! HEILEN! PERSKINDOL

Perskindol ist Natur pur: Die rein pflanzlich-ätherischen Wirkstoffe fördern die Durchblutung, lindern den Schmerz und wirken heilend:

- vor dem Sport, nach dem Sport
- bei Gelenk- und Rheuma-Schmerzen
- bei Sportverletzungen
- bei Muskelverspannungen
- bei Ischias und Hexenschuß
- bei Kopfschmerzen und Migräne



Perskindol Gel, Liniment und Spray erhalten Sie ausschließlich in Ihrer Apotheke

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif